

sent. **D**e tugend frucht ist nicht
 anders won vnser hē. d hat
 ainen namen d ist also recht
 loblich. dz ich vnd allen den na
 men so er hatte me so sere ge
 mūnet. **D**isen namen gab
 im d willag David. vñ sprach.
Ain hē vnd ain Got der tu
 gende. won er ist ain versprng
 vñ ain brunne aller tugend
 geflossen. **H**ett ich ainen ro
 sen in d hant. so wurd si mir
 nach dem rosen sincken. **S**prā
 che ich den zū min hant. von
 wem hält dv disen sinake so
 gvten. so möhti dv hant spre
 chen. dz han ich von dem rosen.
Sprāch ich ab zū dem rosen. vñ
 wem hält dv den gesmak. so
 möhti er sprechen. dz han ich
 von mir selben es ist mir an
 gelorn. **E**z gleich wis ist es
 vmb die tugend. vñ vmb die
 hailgen. fraget int wir die hail
 gen. vñ ander gv̄t lve. von wē
 si ir tugend heitint. so müstent
 sū sprechen. dz hant wir von
Gotte. **S**prāchent wir ab zū
 vnserm herren. herre vñ wem

hält du din tugēd. so sprach
 er. dz han ich von mir sellen.
Alle tugend sint von im geflos
 sen. vñ fließend och wid zū im.
Er ist dv frucht dv vff allen tu
 genden wachset. habent wir
 dis wurzen d mīne. so wach
 sent der tugēt blūmen in vñ
 rem hēzen. **D**a von so flūsent
 vñs der mīne. vnd and aller
 tugend. dz wir zū der edlen
 frucht komēt. dz ist vñs hē
 d da hauset vñ ist ain **G**ot.
 vñ ain herre der tugende. **vñ**
S **m**alle vñ von and
Santtus **r**en tugēden.
Pavlus sprūchet iuw
 malle vñ iuw tugend sol al
 len lvtē offen sin. **D**isv woz
 te lilet man an dem iung
 sten symētāg vor winnāh
 ten. vñ hōret wol zū dem ta
 ge. won so nahet vñs ain
 hōpīt. dz vnsern hēzen en
 phāhen sont. vñ leret vñs
 mit disen worten der gv̄t
 hē sant **p**av. wie wir vñs
 beraiten mit tugenden sont
 gegen vnserm herren. daz